Einige von euch kennen DSP bereits aus dem WPU, für manche ist das Fach neu. Deshalb folgen hier ein paar Informationen zum

Darstellenden Spiel

in Jahrgang 11

(Bildquelle: pixabay.com)

Welche Bereiche verbergen sich hinter dem *Darstellenden Spiel*?

hier eine Auswahl:

D: Darstellung, Denkanstöße, Durchhaltevermögen, Dramaturgie, Dramatik, Drama …

S: Schauspiel, Sprache, Spiel, spüren, Selbstbewusstsein, sich ausprobieren, Spannung, Selbsterkenntnis, Sensibilisierung…

P: Persönlichkeitsbildung, Performance, Projekte, Professionalität, Proben, Praxis...

Was verlangt *Darstellendes Spiel*?

NEUGIER- Ihr probiert ständig etwas aus mit Stimme, Körper, Requisiten, Text, Farben, Formen, Material, Rhythmus…

SOZIALE KOMPETENZ – Ihr arbeitet immer mit anderen und für andere.

KRITIKFÄHIGKEIT – Ihr überlegt immer wieder: Was ist gut, was kann noch besser werden? Und wie? Und wie formuliere ich dies konstruktiv für andere?

ANSPRUCH und AUSDAUER – Habt Mut, Ideen zu verwerfen, denn eine gute Idee kann immer noch optimiert werden!

Was bedeutet das konkret für Jahrgang 11?

…eine Auswahl thematischer Schwerpunkte für Jahrgang 11

- Kennenlernen in der Gruppe, allgemeine Übungen (inkl. Bewusstmachung des Körpers als Spielelement)
- Körper und Raum (Akteur und Bühnenraum, Gänge…)
- Emotionen (Wie stelle ich Wut, Trauer, Fröhlichkeit etc. dar?)
- Spiel mit dem Requisit (z.B. Zeitung, Tuch, Hocker…)
- Zeit und Tempo / Rhythmus (z.B. slow motion vs. Zeitraffer)
- Stimme und Sprache (Was kann meine Stimme? Und wie?)
- Spiel mit Texten und situativen Vorgaben; dabei zunehmende Ausgestaltung der Rolle

Stundengestaltung

Eine klassische DSP-(Doppel-)Stunde sieht vor:

- Warm up mit Hinführung zum
- thematischen Schwerpunkt (z.B. Gänge auf der Bühne, Spiel mit dem Requisit, …)
- Gruppenarbeitsphase mit anschließender
- Präsentation
- Feedback

Klausuren und Leistungsbewertung

- Es wird in Jahrgang 11 eine Klausur pro Halbjahr gespielt (!), d.h.:

- Ihr erarbeitet meist zu viert eine spielpraktische Aufgabe (z.B. Umsetzung eines Kurzdialoges unter sinnvoller Hinzunahme eines vorgegebenen Requisites).

- Die Halbjahresnote berechnet sich i.d.R. aus: 30% Klausurleistung, 70% Mitarbeit im Unterricht (Spielpraxis, Feedback etc., auch ein Probenportfolio o.Ä. ist denkbar).

Wer DSP als 5. Abiturfach wählen möchte, muss das Fach n Jahrgang 11 mindestens ein Halbjahr lang belegen. Für Kunst und Musik gilt dies ebenso.

Wenn ihr weitere Fragen habt, wendet euch gerne an Frau Mattheus (u.mattheus@gymherderschule.de).